An einen Haushalt • Postgebühr bar bezahlt • Zugestellt durch die Post.at Gruppe • RM 96A402028

Hallo Oberösterreich

Jeden Monat GRATIS an 206.500 Haushalte

August 2007 / Jg.11 / Nr. 134, 4020 Linz, Kremplstraße 5 / III
Tel. 0732 / 331132-0, Fax Kl. 30, E-mail: hallo.ooe@aon.at

Kult-Traktor feiert 60er

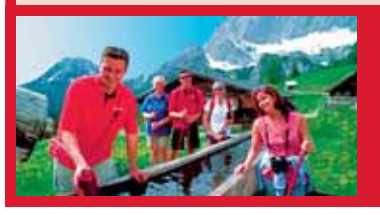
Vorhang auf für den Kult-Traktor: Der „15er" feiert seinen 60er! Als „15er" bezeichnet der Volksmund die erste Baureihe der Steyr-Traktoren, die ab 1947 die Werkshallen verließ. Mit der kleinen grüne Zugmaschine begann die Motorisierung der Landwirtschaft. Der Steyr-Traktor wurde zur Weltmarke - und immer mehr Landsleute entdecken den Kult-Traktor als Objekt ihrer Sammelbegierde. Am 15. August kann man in Dietach ein Exemplar von jedem je hergestellten Steyr-Modell bestaunen. Bericht S. 2/3

Familien- und Wanderhotel Matschner****

*Das Familien- und Wanderhotel Matschner **** liegt direkt im Zentrum von Ramsau Ort. Ausgangspunkt für Nordic- Walkingkurse und geführte Wanderungen auf 3 Etagen im bunten Ahorntal.*

Inklusive 3/4 Pension, Kinderclub von Montag bis Samstag, Badeparadies mit Sauna-Oase.
NEU NEU NEU: Dachstein-Tauern-Sommercard! (Wanderbus, Bergbahnen, 1x Dachsteingletscherbahn, Mautstraßen, Museen uvm GRATIS)

- **WANDERPAUSCHALE:** inkl. 4 Tage/3 Nächte HP pro Person im DZ ab EUR 231,-
- **SMILEY SMART FAMILIENANGEBOT** 2 Erw. und 1 Kind im Familienzimmer inkl. 4 Tage/3 Nächte HP ab EUR 432,-
- **GOLFPAUSCHALE** inkl. 3x Greenfee und 4 Tage/3 Nächte HP pro Person im DZ ab EUR 325,-



INFOS und BUCHUNG:
******Matschnerhof**
8972 Ramsau, Ramsau 61
Tel. 03687/ 81721
Fax 03687/81721-339
e-mail: info@matschner.at
www.matschner.at

In Grünau im Almtal liefern die pfiffigen Vögel Forschern viele Überraschungen

Foto: KLF

Raben sind Genies unter den Tieren

Dumme Vögel? Denkste! Raben gehören zu den hellsten Köpfen im Tierreich, sie haben schon fast geniale Fähigkeiten. Ihr Leben als Schmarotzer, die Wölfen, Bären, Adlern oder Füchsen tollkühn ihre Beute abjagen, hat sie zu findigen und außergewöhnlich klugen Tieren gemacht.

In der Konrad Lorenz Forschungsstelle in Grünau im Almtal widmet man sich unter anderem seit Jahren der Erforschung der geistigen Leistungsfähigkeit der Raben und Dohlen. Dabei halten die gefiederten Schlaumeier für die Wissenschaftler immer wieder verblüffende Überraschungen parat. Die Vögel lösen die kniffligsten Aufgaben und erweisen sich als wahre Meister der Trickserei und Täuschung, wenn es um ihre Futterverstecke geht. Die größte Freude bereitet ihnen, Artgenossen auszuspionieren und ums Ohr zu hauen. Seite 6

Rekord-Gipfelsprint

In Siebenmeilenstiefeln sprintet Christian Stangl (Bild) aus Admont die Berge hoch. Er will in Weltrekordzeit die höchsten Gipfel der sieben Kontinente bezwingen. Sechs dieser sieben Bergriesen hat er bereits erklommen. In der sagenhaften Gesamtaufstiegszeit von nur 49 Stunden und 35 Minuten. S. 7

VIFZACK

Verehrte Leserin, geschätzter Leser!

Dieser Sommer ist heißer als heiß. Und das hat überhaupt nichts mit dem Thermometerstand zu tun. Zuerst landete der Eurofighter. Das Beste vom Besten am Flugzeughimmel. Sauteuer und sauschnell! Er ist viel schneller als Österreich groß ist, und er kann Raketen zuladen Ende nie. Praktischerweise darf unser Land keine Raketen besitzen und wird das auch in Zukunft nicht tun, so dass der Vogel ohne diese Nutzlast abheben und daher noch schneller fliegen kann. Eine wirklich heiße Nummer.

Wir sind Harry Potter!

Dann sprengte sich der Profi-Radsport in die Luft. Da war selbst Eddy Merckx, der zwischen 1969 und 1977 selbst dreimal als Dopingsünder erwischt worden war, sprachlos: „Es muss was Neues kommen," flehte er. Und es kam: Harry Potter, Teil 7. Doch es geht noch heißer: Mit der August-Ausgabe von „Hallo Oberösterreich", die Ihnen soeben per Post oder Feibra-Zusteller ins Haus flatterte. Unser zauberhaftes Blatt ist ja in seiner Beliebtheit längst der Harry Potter unter den Gratiszeitungen. Inhaltlich der Konkurrenz um Längen voraus, fahren die riesige Leserfamilie und die vielen Inserenten auf „Hallo" ab wie der Eurofighter bei Vollgas. Was will man mehr? Wir üben uns in Demut und sagen allen für das große Vertrauen DANKE. Bewahren Sie kühlen Kopf und verbringen Sie einen entspannten August. Servus, Pfüat Gott und -

auf Wiederlesen!

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OEG, 4020 Linz, Kremplstraße 5/III. Telefon: 0732/331132-0, Fax: 0732/331132-30. e-mail: hallo.ooe@aon.at; Geschäftsführer: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer. Redaktion, Grafik: Mag. Wolfgang Aschauer, Manfred Radmayr. Für Anzeigen verantwortlich: Mag. Wolfgang Aschauer: 0732/331132-13. Außenstelle Steyr: Hildegard Ledolter 07252/75030. Druck: Landesverlag Druckservice Gesellschaft m.b.H., Boschstraße 29, 4600 Wels. Auflage: 206.500 Stück

Vor 60 Jahren startete die Traditionsmarke, der immer

Steyr - der Traktor

Tok-Tok-Tok! Vor 60 Jahren tuckerte der erste Steyr-Traktor auf ein Feld in Steinbach/Steyr. Es war die Geburtsstunde einer Weltmarke. Seither wurden mehr als 500.000 Steyr-Traktoren verkauft. Die Zugmaschine wurde zum Symbol für den technischen Fortschritt in der Landwirtschaft - und zum Traktor der Herzen. Die Steyr-Sammler werden immer mehr.

Ein kleiner grüner Traktor mit ausgedienten Flugzeugreifen, abstehenden Scheinwerferaugen und einer runden Motorhaube, unter der ein Zweizylinder-Dieselmotor mit 26 PS klopft und vibriert: tok-tok-tok! Die Herzschläge des Steyr 180 sind die Urlaute der bäuerlichen Motorisierung. 60 Jahre sind vergangen, seit der erste Steyr-Daimler-Puch-Traktor die vom Krieg beschädigten Werkshallen verließ. Er war der Grundbaustein in einem Erfolgspuzzle der heimischen Fahrzeugindustrie.

Steyr-Traktoren werden weltweit exportiert. Export-Traktoren erkannte man in den 60er- und 70er-Jahren an ihrer typischen Farbe: Sie waren gelb. So wie dieser prächtig restaurierte Steyr 280a, Bj. 1970, vier Zylinder, 68 PS. Sein Export in den Iran hatte sich allerdings zerschlagen. Jetzt fährt ihn Rudolf Weichhart (Bild) aus St. Florian, der zehn Steyr-Oldtimer besitzt und Obmann-Stellvertreter der Interessengemeinschaft Veteranus in Weichstetten ist. Rechts im Bild Steyr-Experte Ernst Radmayr.

Den ersten Steyr 180, Fahrgestellnummer 1001, übernahm 1947 der Landwirt Leopold Haider in Steinbach an der Steyr. Auch Georg Nöstlehner in Dietach war einer der ersten, die dieses Modell erstanden. 32.156 Schilling musste er auf den Tisch legen. Dafür bekam er eine Traktor ohne Hinterreifen, denn die waren nach dem Krieg Mangelware und

1947 war der „26er" eine technische Sensation

mussten selbst beschafft werden. „Damals hat man für Butter und Schmalz mehr bekommen als für Geld," weiß Ernst Sandmair, der Chef des einzigartigen Bauerntechnik-Museums Gallhuberhof in Dietach. In seinem Museum kann man den Nöstlehner-Traktor bestaunen. Es ist das besterhaltene Modell der ersten Stunde.

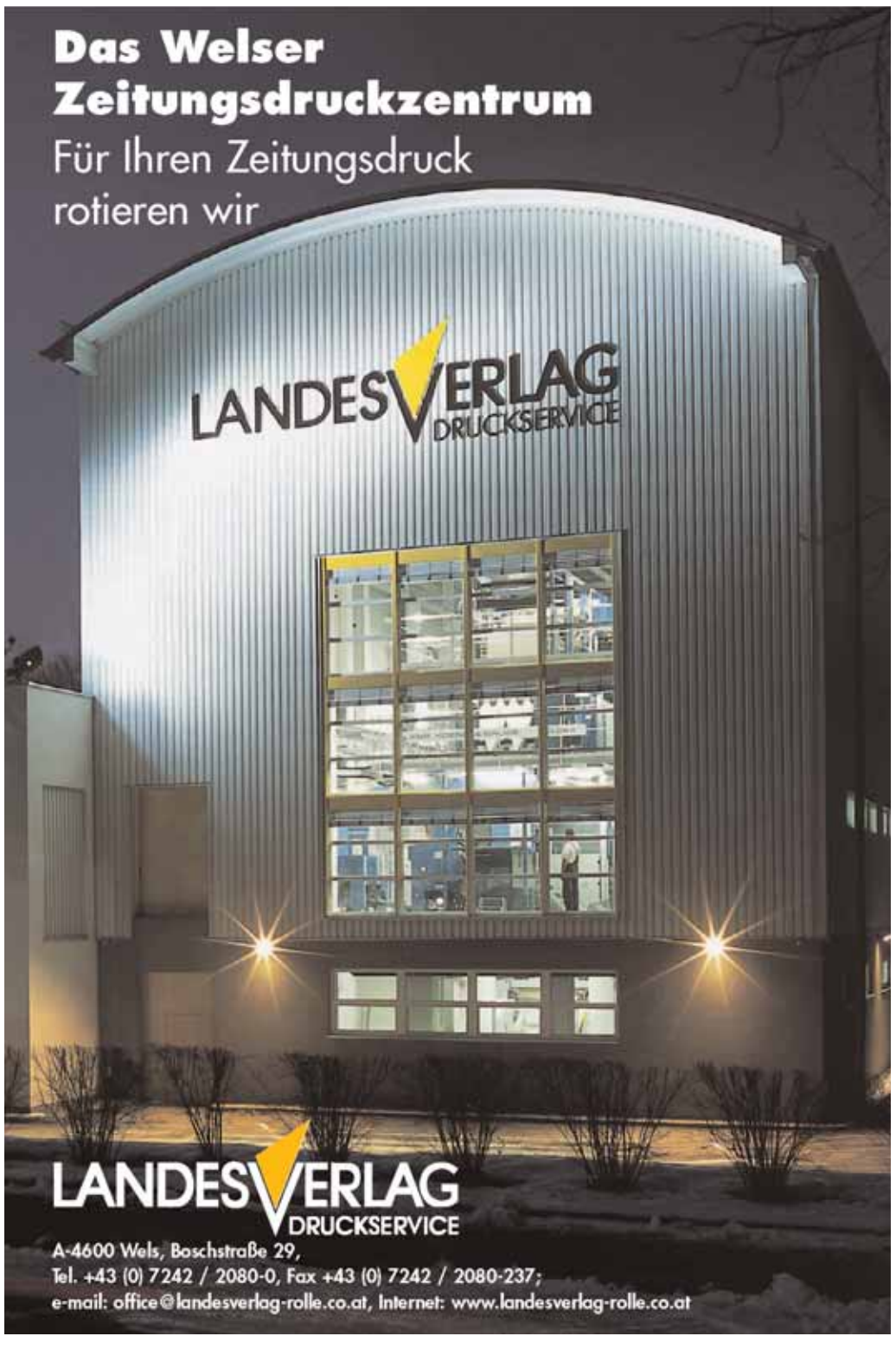
Der Steyr 180 war 1947 eine technische Sensation, die das Ende der Zugtiere und den Beginn der Mechanisierung in der landwirtschaftlichen Produktion markiert. Der „26er" verfügte von Anfang an über Zapfwelle, Riemenscheibe, Differentialsperre und Elektrostarter. In fünf Gängen beschleunigte der Traktor auf fast 30 km/h.

„1948/49 hat man für ein Paar Rösser einen Traktor bekommen."

Ernst Sandmair

Der Motor wurde nach dem Baukastensystem entwickelt. „Dem lag das Prinzip der Instandsetzung im Feld zugrunde. So konnte ein defekter Motor am Hof des Landwirtes repariert werden. Wesentliche Motorteile von Steyr-Traktoren und Steyr-LKW waren sogar austauschbar," erklärt Landmaschinenmechanikermeister Ernst Radmayr, der jahrzehntelang die Lagerhaus-Werkstätte Enns-St.Florian leitete und die Steyr-Motoren aus dem Effeff kennt.

Erfolgreicher als der 180er war der Steyr 80. Dieser Einzylinder-Traktor, den es anfangs mit 13 und dann mit 15 PS gab,



Den Ruhestand voll genießen

Die Wohlstandssicherung ist eine der größten Herausforderungen nach dem aktiven Berufsleben. Mit der s Privat-Pension lässt sich die Pensionslücke einfach schließen. Mit „Voll-Pension statt Halb-Pension" geht die Sparkasse Oberösterreich in die Beratungsoffensive.

In der Pension den gewohnten Lebensstandard genießen - wer möchte das nicht? Damit sich zwischen dem letzten Aktiveinkommen und der gesetzlichen Pension keine Lücke auftut, muss rechtzeitig vorgesorgt werden. Beispielsweise mit der s Privat-Pension mit 9 % staatlicher Förderung. Der Staat unterstützt die persönliche Vorsorge mit einer jährlichen Prämie, die sich zwischen 8,5 bis 13,5 % bewegt. Für 2007 beträgt der Zuschuss 9 %, das sind maximal 190 Euro bei einer Einzahlung bis zu 2.115 Euro.

Die s Privat-Pension hat sich unter allen Angeboten als günstige, maßgeschneiderte und sichere Alternative behaupten können. Mitunter durch attraktive Zusatzleistungen, mit denen auch für schwierige Lebenssituationen vorgesorgt wird. Höhe des monatlichen Sparbetrages, Spardauer und Auszahlungsart sind wählbar.

Zum persönlichen Vorsorge-Check lädt die Sparkasse OÖ jetzt in alle ihre mehr als 130 Filialen ein. Dabei wird mittels EDV-Programm die zu erwartende Pensionslücke errechnet und nach Lösungen für eine adäquate Pension gesucht.

Als Sofortgeschenk zum Vorsorge-Check gibt es die praktische Kühltasche mit dem Slogan „Coole Vorsorge - s Privat-Pension". Bei Vertragsabschluss wartet ein 20-Euro-Sofortbonus, für den Folgeabschluss gibt es den 25-Euro-Folgebonus. Im Rahmen des 10.000 Euro-Gewinnspieles werden Fondsanteile und viele Wellness- und Reitwochenenden verlost.

„Schon Vorsorgen mit monatlich kleinen Beträgen zahlt sich aus. Wichtig ist, rechtzeitig zu beginnen."

Dr. Markus Limberger, Generaldirektor der Sparkasse OÖ

NAMEN & SPRÜCHE

« Alle wollen jung sterben, aber möglichst spät. Niemand will alt werden und schon gar nicht älter. »

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann

« Es gibt in Deutschland Umfragen, wonach viele Kinder im Alter von 5, 6 Jahren glauben, dass Kühe lila sind, weil sie sie nur aus der Werbung kennen. »

LH-Stv. DI Erich Haider
Naturschutzreferent

« Die Diskussion über die Rückzahlung des unrechtmäßig bezogenen Kindergeldes ist der perfekte Schwachsinn. Bedingungen wurden festgeschrieben, Regeln sind einzuhalten. »

LH-Stv. Franz Hiesl
Familienreferent

« Der Fels auf der Carstensz-Pyramide war einfach traumhaft. Mein Klettern war nur durch mein Herz-Lungenvolumen begrenzt. »

Christian Stangl
Extrembergläufer

mehr Oldtimer-Sammler ihre Leidenschaft widmen

der Herzen!

Zur 60-Jahr-Feier in St. Valentin im Juni kamen hunderte Steyr-Traktoren (oben). Das älteste Modell, einen Steyr 180 aus dem Jahre 1947, besitzt Ernst Sandmair aus Dietach (rechts). Es ist eines der vielen Prunkstücke seines Bauerntechnik-Museums.

war die Lösung für den Kleinlandwirt. Im Volksmund trägt er den Vulgonamen „15er". Dieser

Ausstellung aller je gebauten Steyr-Modelle

Traktor wurde praktisch für die Ewigkeit gebaut und ist heute das Ziel zunehmender Sammlerleidenschaft. Traktor-Oldtimer aus dem Hause Steyr sind begehrt wie noch nie.

Die Steyr-Technik blieb immer auf der Höhe der Zeit. Seit 1947 wurden mehr als 500.000 Steyr-Traktoren produziert. Derzeit verlassen jährlich etwa 9.000 Zugmaschinen die Fabrik in St. Valentin.

Am 15. August ab 10 Uhr gibt es beim Gallhuberhof in Dietach (07252/38294) die einmalige Gelegenheit, beim „Dampf- und Erntefest" alle jemals produzierten Steyr-Traktormodelle zu besichtigen.

von Manfred Radmayr

Oberösterreich ist ein Wald- und Holzland. 41 Prozent seiner Gesamtfläche sind bewaldet. Alle sieben Sekunden wächst ein Kubikmeter Holz nach. Das ergibt 4,7 Millionen neue Festmeter im Jahr. Genützt werden jährlich allerdings nur 2,5 Millionen Festmeter. Auf 494.000 Hektar Waldfläche beträgt der heimische Holzvorrat 158 Millionen (!) Festmeter. Das ist zuviel des Guten!

Warum wird diese wertvolle natürliche Ressource so wenig genützt? Unter anderem deshalb, weil im Waldland Oberösterreich der Baustoff Holz stiefmütterlich behandelt wird. Das gilt für viele private Bauherren, große Teile der

Beschämend

Wirtschaft und erst recht für staatliche Einrichtungen. Bei Verwaltungsgebäuden, Schulen, Seniorenheimen, Kindergärten, Sportstätten, Bahnhöfen oder den vielen Brückenbauten im Lande wurde die Verwendung von Holz völlig verschlafen, Beton und Stahl dominieren. Erst langsam greift auch die öffentliche Hand zum ökologischen und ökonomischen Baustoff Holz. Etwa beim Neubau der Fachschule Lambach oder des Schulzentrums Altmünster.

„In Paris steht der Eifelturm aus Stahl. Wo sind die vergleichbaren tollen Holzbauten in Oberösterreich?", fragt Dr. Erich Wiesner aus Altheim als Vorsitzender der österreichischen Holzindustrie. Die Antwort ist beschämend. Die Holz-Vorzeigebauten stehen in Italien, Spanien, Deutschland oder Katar, wo beispielsweise eine Stadion-Holzkonstruktion mit 280 m Freispannweite in 44 m Höhe für Aufsehen sorgt.

Wir staunen, gratulieren und betonieren weiter. Oder?

Als Lohn für unzählige Proben und die vielen erfolgreichen Auftritte gab es für das bekannte Jugendorchester von St. Florian bei Linz einen Ausflug in den Bayernpark in Niederbayern. Die 45 Mädchen und Buben (Bild) waren von den vielen Attraktionen begeistert. Bei den hochsommerlichen Temperaturen besonders gelegen kam die Wildwasserbahn. Mit von der Partie waren auch Musikvereinsobmann Christoph Hirscher, Kapellmeister Franz Falkner und die Jugendreferentin Daniela Hager, die ihre Schützlinge nach dem eindrucksreichen Tag in die wohlverdienten Sommerferien entließ und versprach: „Im Herbst starten wir dann musikalisch wieder durch!"

● Einkaufsparadies WELAS Park punktet mit Rabattaktionen
● Chef Dr. Weiß erklärt seine erfolgreiche Geschäftsstrategie

„Die Welser haben bisher einfach zu viel bezahlt"

Das Einkaufsparadies WELAS Park hat das Kaufbewusstsein der Menschen in Wels und Umgebung verändert. „Unsere Rabattaktionen haben die Welser preishungrig gemacht. Wir haben sozusagen den Preiswettbewerb zum Leben erweckt, und die Leute zahlen heute weniger für's tägliche Leben als vorher", zieht WELAS-Chef Dr. Gerhard Weiß (Bild) nach zehn Monaten eine erfolgreiche Bilanz.

Der Gesamtumsatz des Lebenmittelhandels beträgt österreichweit etwa 15,4 Milliarden Euro jährlich. In Oberösterreich schneiden sich die Verbrauchermärkte vom Lebensmittelkuchen durchschnittlich 33 Prozent ab. In Linz sind es gar 35 bis 40 Prozent, in Wels dagegen nur etwa 21 Prozent.

„Bis wir gekommen sind", so Paradekaufmann Dr. Gerhard Weiß: „Während in Linz und Steyr seit Jahren ein intensiver Preiswettbewerb tobt, lag Wels in einem Dornröschenschlaf. Die Märkte hatten sozusagen einen Nichtangriffspakt geschlossen." Die Konsumenten hätten so den Eindruck bekommen, dass - außer beim Diskonter - die Preise ohnehin überall in etwa gleich seien. Mit Rabattaktionen hat der WELAS Park den Preiswettbewerb in Wels zum Leben erweckt. Seine Rabatt-Philosophie hat sich seit langem im PRO-Kaufland in Linz und im TABOR-LAND in Steyr bewährt: Es gibt das ganze Jahr über Woche für Woche Preisnachlässe auf ganze Warengruppen.

Die Welser sind tatsächlich preishungrig. Sie stürzen sich förmlich auf die Aktionsangebote: Bei gleichen Aktionsmengen in Linz, Steyr und Wels, verzeichnet man im WELAS Park ein 70-prozentiges Umsatzplus bei den rabattierten Warengruppen, in Linz und Steyr sind es 30 Prozent.

„Die Welser sind preishungrig. Sie haben ja nie ordentliche Preise gehabt. Unsere Rabattaktionen kommen großartig an".

Dr. Gerhard Weiß

Gerhard Weiß: „Mitbewerber versuchen natürlich, auf dieser Schiene nachzufahren. Aber sie gewähren Rabatte nur auf kleine Warengruppen, sporadisch und nur für ganz kurze Zeit".

Der WELAS Park hat mit PRO und TABOR-LAND in Sachen Kundenfreundlichkeit eine weitere Sonderstellung: Nur diese drei Einkaufsparadiese garantieren auf Lebensmit-

WELAS so einzigartig wie PRO und TABOR

tel, Tiernahrung, Wasch-, Putz- und Toiletteartikel gegenüber allen Mitbewerbern den Bestpreis. Weiß: „Wenn uns jemand unterbietet, bekommt unser Kunde den Differenzbetrag bar auf die Hand zurück". Außerdem gibt es kein „Solange der Vorrat reicht", und man gewährt doppelte Frischegarantie: Bei Wurst,- Fleisch,- Konditorwaren, Obst... werden reklamierende Kunden mit der doppelten Menge entschädigt.

Dr. Weiß setzt weiter auf aggressive Preise: „Wenn sich im Wettbewerb etwas tut, ist es für alle gut. Das macht das Einkaufen für die Welser, aber auch für die Leute aus den Umlandgemeinden spannender."

Maßnahmen zur Grundstücksbereitstellung für die Ostumfahrung Linz wurden von ÖVP und Grünen abgelehnt. „Die Entscheidung für den Westring ist gefallen, doch das große Zukunftsprojekt ‚Ostumfahrung Linz' darf nicht schubladiert werden", fordert LAbg. Dr. Kordula Schmidt (Bild). Die Diskussion müsse weitergehen, Landesrat Franz Hiesl bereits jetzt Vorkehrungen treffen und eine künftige Trasse für die Ostumfahrung frei halten. Die Gefahr für spätere teure Grundstücksablösungen sei enorm.

ÖVP und Grüne lehnen zukunftsweisende Lösung ab

„Die Ostumfahrung Linz darf nicht schubladiert werden!"

„Die Umfahrung Ebelsberg alleine wird nicht mehr reichen, wenn ab dem Jahr 2015 die Mühlviertler Schnellstraße (S 10) fertig gestellt wird und der Verkehr aus dem Mühlviertel durch Linz rollt. Hier muss eine überregionale Verkehrslösung her", so Schmidt. Eine Ostumfahrung läge klar auf der Hand. Für die EinwohnerInnen würde diese Entlastung mehr Ruhe, bessere Luft, mehr Bewegungsspielraum, mehr Verkehrssicherheit, kurz: mehr Lebensqualität bedeuten. „Die Planung zur Bewältigung des steigenden Verkehrsaufkommens muss jetzt passieren. Es ist zu spät, wenn die gewaltige Verkehrslawine da ist. Ich fordere Landesrat Hiesl auf, sich verstärkt für eine Ostumfahrung einzusetzen", erklärt Schmidt.

Grenzüberschreitende und überregionale Projekte sind für den Wirtschaftsstandort Linz besonders wichtig (Summerauer- und die Pyhrn-Bahn sind vorzuziehen). „Die Zukunft hängt aber auch von Straßenbauten ab. Der ab 2009 geplante Westring hat Vorrang, doch die Ostumfahrung ist ein zukunftsweisendes Projekt und darf daher nicht vom Tisch", betont Schmidt.

Anzeige

LH-Stv. Erich Haider warnt vor unterschätztem Unfallrisiko:

„Viele Anhänger werden bei voller Fahrt verloren"

Jährlich werden in Österreich etwa 100 LKW-Anhänger bei voller Fahrt verloren! Zu diesem alarmierenden Ergebnis ist eine oberösterreichische Expertenkommission gekommen. Verkehrsreferent LH-Stv. Erich Haider fordert nun EU-Richtlinien gegen dieses bisher unterschätzte Unfallrisiko.

In Deutschland werden pro Jahr etwa 1.200 Sattelanhänger während der Fahrt verloren, in Frankreich schätzt man diese Zahl auf über 1.700, in Österreich sind es um die 100 Anhänger, die sich jährlich selbständig machen. Mit teilweise katastrophalen Folgen, wie im Oktober 2004 ein Unfall in Waizenkirchen zeigte. Damals bohrte sich ein losgelöster Sattelaufleger in zwei entgegenkommende PKW. Blutige Bilanz: zwei Tote, zwei Schwerverletzte.

„Das ist kein Einzelfall. Die Nachforschungen unserer Techniker haben ergeben, dass in Österreich pro Jahr rund 100 LKW-Anhänger bei voller Fahrt verloren gehen. Es ist ohne weiteres möglich, mit einem falsch aufgesattelten Anhänger auch Strecken über hunderte Kilometer zu fahren," kritsiert Verkehrsreferent Dipl. Ing. Erich Haider.

In Oberösterreich wurden heuer schon drei Aufleger „verloren". Im Herbst 2006 wurde ein Aufleger im Kreisverkehr bei der Chemie Linz beinahe zur tödlichen Gefahr. Er verhängte sich zum Glück bei der Zugmaschine, so dass es, wie in den anderen dieser Fälle, nur beim Sachschaden blieb.

Ein größer werdendes Problem stellt auch der Vandalismus dar. Es werden immer mehr Fälle bekannt, wo der Verschlusshaken der Sattelkupplung absichtlich geöffnet wurde. Wenn der Lenker vor Antritt der Weiterfahrt den Verschluss nicht regelmäßig kontrolliert, geht der Aufleger verloren.

Als Ergebnis einer von ihm einberufenen Expertenkommission fordert Haider, dass diese Thematik in der Fahrausbildung stärker verankert wird und die EU mit neuen Richtlinien für Sensorkupplungen reagiert.

„Das Problem ist den Kupplungsherstellern seit Jahren bekannt. Es wäre höchste Zeit für eine EU-Richtlinie zum Einbau von Sensorkupplungen, die einen Fehler beim Aufsatteln sofort anzeigen. Die Mehrkosten liegen nur bei 300 bis 600 Euro." DI Erich Haider

❒ Täglicher Ferienspaß

Jeden Tag einen neuen Ferienspaß! Das verspricht der Familienbund Sierning 4- bis 12-jährigen Kindern aus dem Bezirk Steyr. Bis 24. August organisiert der Familienbund nämlich im Pfarrheim Sierning unter dem Motto „Kinder Erleben Coole Ferien" ein anspruchsvolles, erlebnisorientiertes Betreuungsprogramm. Montag bis Freitag (7 bis 18 Uhr) steht Natur entdecken, Basteln, Wandern, Schwimmen, Spielen, Malen, Tanzen, Singen und vieles mehr auf dem Programm. Auch das Schminken (Bild) macht den Kleinen viel Spaß. Die Kinder können tageweise, dem individuellen Bedarf entsprechend angemeldet werden. Die Kosten pro Kind und Tag betragen acht Euro, für jedes weitere Kind pro Familie zahlt man sieben Euro. Ein Mittagessen kostet 2,80.- Euro. Anmeldungen sind noch bis 20. August möglich. Info-Hotline 0664/8262740 (16 bis 19 Uhr).

❒ Gute Ferienlektüre

Lehrer zittern vor Schülern, Kinder als unkontrollierbare Wesen, Jugendliche als laute, trink- und gewaltbereite Masse - dieses Bild wird heute von der Jugend häufig vermittelt. Doch es gibt auch die andere Seite: Heranwachsende als unsichere Wesen, auf der Suche, verletzlich. Mit dieser Seite befasst sich der Linzer Dr. Thomas Hartl in seinem Literaturdebüt mit dem Titel „Die kleine Angst."

Der 40-jährige Autor beschäftigt sich in dem Buch mit dem Thema Schulangst. Er erzählt die Geschichte eines Realschülers in Linz, der sich vom Leistungsdruck und der Autorität seines Klassenvorstandes fast in den Tod treiben lässt. Es geht dabei um Lebensgefühl, Liebe, Schule, Alkohol, Träume, Zukunft und Auswege suchen. Keine leichte, aber eine gute Ferienlektüre. Vielleicht auch im Hinblick auf die Angst vor dem Nachzipf.

Das 100 Seiten umfassende Buch ist im Resistenz Verlag erschienen und kostet 14,90.- Euro. Es kann auch portofrei und mit Widmung beim Autor direkt bestellt werden: hartl.presse@aon.at.

T-Mobile punktet mit flexiblen Lösungen:

„Unsere Kunden erleben eine neue Freiheit!"

Ohne Mobiltelefon geht (fast) nichts mehr. In Österreich gibt es mehr Handys als Einwohner, der Anteil der Mobilfunkminuten an den Gesamttelefonminuten stieg von 32 Prozent im Jahr 2000 auf 67 Prozent im Vorjahr. Im harten Kampf um Kunden und Marktanteile lassen sich die Mobilfunkunternehmen immer neue „Zuckerl" einfallen. In diesem Angebotsdickicht verliert der Konsument leicht den Überblick.

„Hallo" wollte daher von DI Georg Mündl, Verkaufsdirektor in der Geschäftsführung von T-Mobile Austria, wissen, ob er selbst bei den vielen Telefontarifen überhaupt noch durchblickt. „Diese Frage ist falsch gestellt. Damit geben sie mir gleich eine Steilvorlage," lacht der 41-jährige Manager. „Es geht längst nicht mehr um die Telefonkosten. Vielmehr muss sich heute jeder einzelne Gedanken über seine Kommunikationsgebühren machen. Viele zahlen zwei oder mehr Kommunikationsgebühren und haben zwei, drei oder mehr Telefonnummern, obwohl eine reichen würde."

„Mit unserem Fairplay-Angebot sind wir die absolute Nummer 1. Die Leute stehen in unseren Shops Schlange." DI Georg Mündl

Das gelte für Privatkunden und erst recht für Geschäftskunden. „Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen an, die sich an den individuellen Bedürfnissen orientieren, und bringen damit unseren Kunden eine neue Freiheit," so Mündl. „Unsere flexiblen Lösungen erleichtern das Leben." Als absoluter Hit erweist sich das Fairplay-Angebot von T-Mobile, das voraussichtlich noch bis Ende September gilt. Damit telefoniert man für 25 Euro pro Monat (inklusive Grundgebühr) in alle Mobilnetze und ins Festnetz.

Speziell für Kleinunternehmer ist das Replace-System attraktiv. Mündl: „Da ist man am Handy auch unter der Festnetznummer erreichbar. Man braucht aber keinen Festnetzanschluss mehr, zahlt keine Festnetzgebühr und auch die teure Rufumleitung entfällt. Die Gebühren für den Anrufer werden dadurch nicht teurer."

Mobiles Internet (kabellos Surfen) nutzen schon mehr als 200.000 T-Mobile-Kunden.

DI Georg Mündl (41) ist ein Mann der ersten Stunde. Er gehörte schon 1996 beim Start von max.mobil als erstem privaten Anbieter in Österreich zum Unternehmen. 2002 mutierte max.mobil zu T-Mobile. Mündl leistete vier Jahre lang in Kroatien Aufbauarbeit und gehört seit 2004 der Geschäftsführung an.

24,4 Kilo Altglas pro Kopf

Die Oberösterreicher sind vorbildliche Altglassammler. 2006 wurden in unserem Bundesland 36.100 Tonnen gebrauchte Glasverpackungen in die 7.500 Altglassammelbehälter geworfen. „Das sind 24,4 Kilo pro Kopf. Damit liegt man über dem Vorjahresergebnis von 23,7 kg und über dem österreichischen Sammeldurchschnitt von 24 kg pro Kopf," freut sich Dr. Gerald Hirss-Werdisheim als Geschäftsführer der Austria Glas Recycling GmbH. Beim gesammelten Altglas stammen 33.600 Tonnen aus privater Hand, 2.500 Tonnen wurden von Industrie und Gewerbe fachgerecht entsorgt.

CONRAD
ELEKTRONIK. TECHNIK. DURCHBLICK.

Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Alle Preise inkl. Mwst. · Gültig im Conrad MEGASTORE Linz bis 12. 08. 2007 · Abgabe nur in Haushaltsmengen.

Erfrischende Angebote!

Kühlleistung 8000 BTU/2300 W
ca. 280 m³/h Luftdurchsatz
Kompakt und mobil

249.-

MOBILES KLIMAGERÄT DURACRAFT
Leicht zu transportieren · Sofort einsatzbereit · LCD-Display für Funktionsanzeige · 24 Std.-Timer · Einstellbare Funktionen: Ventilieren, Kühlen, Entfeuchten · Inkl. Fernbedienung.
56 00 62

70 Watt Kühlleistung
Inkl. Fernbedienung

89.-

ALPINE KLIMAGERÄT HR-495 - 70W
Lärmpegel: 52dB · Befeuchtungsleistung: 0,4 L/h · Inhalt Wassertank: 8,0 L · Timer: 7,5 Stunden · Gebläsefunktion: 3 Stufen · Stromversorgung: 220V-240V und 50Hz/60Hz.
79 07 05

Verstellbare vertikale Neigung
Oszillierender Rotor

19,95

TISCHVENTILATOR
Geräuscharm und energiesparend · Außen-Ø: ca. 30 cm · 3 Geschwindigkeitsstufen.
56 06 02

Automatische Luftentfeuchtung
Zum Kühlen und Heizen

299.-

SPLIT-KLIMAGERÄT 9000 BTU
Prüfzeichen CE · Geeignet für Räume bis: ca. 20 m² · Kühlleistung: 9000 BTU/2600 W · Heizleistung: 9000 BTU/2600 W · Luftentfeuchtung: 1.0 l/h.
56 05 26

4 Geschwindigkeitsstufen
3000 m³/h Luftdurchsatz

~~46,95~~
39,95
Sie sparen 7.-

STANDVENTILATOR HS-216E
Oszillierender geräuscharmer Standventilator mit höhenverstellbaren Standfuß · Abm.: (L x B x H) 453 x 430 x 1345 mm.
56 01 69

3-Blatt-Rotor mit Ø 90 cm
Lüfterflügel: Weiß

~~34,95~~
24,95
Sie sparen 10.-

WESTINGHOUSE DECKENVENTILATOR INDUSTRIAL
55 Watt Leistung · 3 Rotorblätter · 3 Geschwindigkeitsstufen.
57 10 78

Die Kraft der Sonne nutzen!

Keine Kabel nötig

4,99

EDELSTAHL SOLARLEUCHTE
Leuchtdauer: max. 8h · Leuchtmittel-Typ: LED.
57 50 32

5,95

EDELSTAHL SOLARLEUCHTE, ORANGE LED
Modernste LED-Technik · eingebauter Reflektor · Akku-Kapazität: 1,2 V/600 mAh · Höhe 390 mm · Mit Ein-/Ausschalter.
57 46 66

Inkl. 2 Fontänenaufsätze
Max Fördermenge 750 l/h
Förderhöhe bis 1,6 m

14,95

SPRINGBRUNNENPUMPE
Fördermenge: 750 l/h · Förderhöhe: Max. 1,6 m · Betriebsspannung: 230 V/50 Hz · Anschlussleitung mit Schutzkontakt-Stecker · Teleskopverlängerung mit Schlauchanschluss für einen zusätzlichen Wasserlauf und Durchfluss-Mengenregler · Inkl. 2 Fontänenaufsätze und 10m Kabel.
57 10 23

LINZ / OÖ		
Harter Plateau	**Mo. - Fr.**	**9.⁰⁰ - 19.⁰⁰**
Kornstraße 4	**Sa.**	**9.⁰⁰ - 17.⁰⁰**
4060 Leonding	**GRATIS PARKEN**	

▶ *Raben sind verspielt und schlau. Kopfüber hängen und schnäbeln gehört ebenso zu ihren Lieblingsbeschäftigungen wie Wildschwein-Rodeo oder Gießkannen verschleppen. Ganz rechts beäugt Ilias des Forschers Brusttasche, in der sich Futter befindet. Auch die Dohlen sind sehr pfiffig. Ein Sudoku zu lösen, ist ihnen aber doch zu schwierig.*

Foto: Gaede

Foto: Schlögl

Fotos (3): KLF

Forscher in Grünau fanden heraus: Raben gehören zu den hellsten Köpfen im Tierreich

Gefiederte SCHLAUMEIER

Raben gehören zu den hellsten Köpfen im Tierreich. Sie sind so gescheit wie Menschenaffen und in der Logik dreijährigen Kindern ebenbürtig. Die gefiederten Schlaumaier können sich sogar in Artgenossen hineindenken und sind wahre Meister im Täuschen und Tricksen.

Wer sich mit Raben beschäftigt, erlebt seine Überraschungen. Die Vögel sind Blitzgneißer und ausgesprochene Hallodris mit einem Hang zur Verwegenheit. Etwa wenn ein Rabe im Tiefflug den Hund eines Jägers inspiziert und dabei „bellt". Will der Vogel damit einem Partner in der Nähe den Sachverhalt mitteilen oder bloß den Hund ärgern? Gibt der Rabe den Belllaut zufällig, reflexartig oder in einfacher Assoziation mit dem Hund ab? „Leider können wir ihn nicht befragen, doch durch Experimente haben wir schon viele Aufschlüsse über die Verhaltensweisen der Raben erhalten," erklärt Univ. Prof. Dr. Kurt Kotrschal.

Der 54-jährige Biologe leitet die Konrad Lorenz Forschungsstelle für Ethologie in Grünau, wo man seit Jahren versucht, den schlauen Tieren auf die Schliche zu kommen. Die Raben werden in Grünau von Hand aufgezogen und vielen Prüfungen unterzogen, „bei denen sie gerne mitmachen," so Kotrschal. Seit zwei Jahren arbeitet man auch mit Dohlen, die ebenfalls zur Familie der Raben (Corvus corax) gehören.

Sie erforschen mit Kollegen in Grünau die Intelligenz von Raben und Dohlen: MMag. Christine Schwab (36) aus Wien und Dipl.-Biol. Christian Schlögl (29) aus Bayreuth.

Den Verhaltensforschern geht es in erster Linie um die Frage, ob das Verhalten der Tier durch Instinkte, durch einfaches assoziatives Lernen oder durch höhere kognitive Leistungen, wie Überlegung und Einsicht, gesteuert ist.

> ***„Raben leben mit so gefährlichen Beutejägern wie Wölfen zusammen. Da darf man nicht dumm sein."***
>
> **Prof. Dr. Kurt Kotrschal**

Die Raben als größte Singvögel, die bis zu 1,5 Kilo schwer werden und über mehr als einen Meter Flügelspannweite verfügen, schneiden bei den Intelligenztests hervorragend ab. Kaum sind die Vögel flügge, entwickeln sie extreme Neugier auf alles, was sich picken und zwicken lässt. Ihr großes geistiges Potential zeigen sie etwa beim Schnurziehen (Bilder rechts) oder beim Futterverstecken. Dabei sind sie wahre Meister im Täuschen und Tricksen.

Raben leben in Beutegemeinschaften mit Wölfen, Bären, Füchsen und anderen Jägern. Beim Zerlegen eines Kadavers sind sie äußerst flink, und sie legen sich gerne geheime Vorratslager an. Dabei ist Vorsicht geboten. Die schwarzen Pfiffikusse können sich nämlich Verstecke anderer merken. Die Vögel spionieren sich gegenseitig aus. Die Klügeren lassen andere für sich arbeiten. Doch die Kollegenschaft ist ja nicht blöd. Daher werden sogar Scheinverstecke angelegt. Raben sind also fähig, Informationen zu manipulieren und taktisch zu betrügen. Sie haben ein Bewusstein über das Wissen anderer und reagieren entsprechend.

„Kognitiv sind Raben dreijährigen Kindern ebenbürtig," ist Rabenforscher Christian Schlögl überzeugt, „und sie sind fähig, den Blicken anderer zu folgen." Damit stehen sie auf einer Stufe mit Schimpansen. Raben sind auch sehr soziale Tiere. Befreundete Raben stehen in Konflikten zusammen und sie streichen dem anderen mit ihrem mächtigen Schnabel tröstend durchs Gefieder, wenn diesen wieder einmal ein „Kumpel" ums Ohr gehaut hat.

Ein Rabe sitzt auf einer Stange, senkrecht unter ihm hängt an einer Schnur ein Stück Fleisch. Es gibt nur eine Lösung, um an den Leckerbissen heranzukommen: Der Rabe muss mit dem Schnabel nach unten greifen, die Schnur nach oben ziehen, mit dem Fuß draufsteigen, so das Erreichte sichern, mit dem Schnabel wieder nachfassen… Ältere Raben lösen diese knifflige Prüfung nach kurzem Überlegen auf Anhieb.

Fotos: Schlögl

Anzeige

Zentrum der Sozialforschung

Fotos: Wagner, KLF

Die Konrad Lorenz Forschungsstelle für Ethologie in Grünau hat sich als Außenstelle der Universität Wien zu einem internationalen Zentrum für vergleichende Sozialforschung entwickelt. Begonnen hat alles 1973, als Konrad Lorenz (Bild unten) im Almtal eine Schar von 100 Graugänsen ansiedelte. An ihnen erforschte der Nobelpreisträger deren komplexen Sozialbeziehungen. 1989 wollte der Bund das Institut schließen. Das Land Oberösterreich sprang als Subventionär und Retter ein. Institutschef Prof. Dr. Kurt Kotrschal (kleines Bild) genießt weltweite Anerkennung.

Almen von Wildwuchs befreit

Die Almen im Toten Gebirge leiden zunehmend unter Wildwuchs. Sie verlieren dadurch an Pflanzenvielfalt und an Wert als Weideland. Im Kampf gegen das Verwildern der Almböden haben sich im Juli auf Inititative des Alpenvereins 19 Freiwillige aus Deutschland und Österreich eine Woche lang in der Dümlerhütte einquartiert, um Almen rund ums Warscheneck zu revitalisieren. Die freiwilligen Frauen und Männer aller Altersgruppen befreiten mit Unterstützung der Almbauern die Stoffer-, Grassegger-, Zick- und Loigistalalm von wildwuchernden Bäumen und Latschen. Früher waren im Warscheneck-Bereich 92 Almen bewirtschaftet, jetzt sind es nur noch 56. Vor allem über 1.600 m Höhe wird die Almwirtschaft häufig aufgegeben.

Extremberläufer Christian Stangl schreibt Alpingeschichte:

Sein sechster Streich zum 7-Gipfel-Rekord

Christian Stangl aus Admont will die höchsten Gipfel auf allen sieben Kontinenten („Seven Summits") in Rekordzeit bezwingen und damit Alpingeschichte schreiben. In Alaska ist ihm nun der sechste Streich zum Sieben-Gipfel-Rekord gelungen.

Christian Stangl ist die Nummer 1 unter den Extremberläufern. Der 40-jährige Turbo-Steirer rennt die höchsten Berge der Welt hoch und erklomm, wie berichtet, sogar den Mount Everest in einer Tagestour. Heuer nahm Stangl wieder zwei Stufen am Weg zum Seven-Summits-Weltrekord. Zuerst kletterte er im polynesischen Dschungel über die 780 m hohe Nordwand auf die Carstensz Pyramide (4.884 m), den höchsten Berg Ozeaniens. Der Aufstieg dauerte 49 Minuten, nach insgesamt 91 Minuten war Christian wieder im Basislager retour. Der bisherige Rekord lag bei 5:30 (!) Stunden.

49 STUNDEN UND 35 MINUTEN...

...beträgt Christian Stangls gesamte Aufstiegszeit auf sechs der „Seven Summits":

ACONCAGUA (Südamerika) 4:25 Stunden
KILIMANDSCHARO (Afrika) 5:36 Stunden
ELBRUS (Europa): 5:18 Stunden
MOUNT EVEREST (Asien): 16:42 Stunden
CARSTENSZ PYRAMIDE (Ozeanien): 49 Minuten
MT. MC KINLEY-DENALI (Nordamerika): 16:45 St.

Christian Stangl (kl. Bild) nach dem Gipfelsieg am Denali (gr. Bild) in Alaska, wo ihm schlechte Sicht zu schaffen machte. Zum Seven-Summits-Rekord fehlt jetzt nur noch der Mount Vinson (4.897 m) in der Antarktis. Er soll Ende des Jahres „fallen", doch noch fehlt Stangl das Geld für die Tour.

Sein sechster Streich führte Stangl nun zum Mt. Mc Kinley in Alaska, wo er die Denali-Spitze (6.194 m) als Eintages-Skitour am Programm hatte. Für die 24 km und 4.500 Höhenmeter benötigte der „Stangl-Express" 16:45 Stunden. „Leider hat mir zwischen 4.000 und 5.000 m Höhe eine Wolkenbank die Sicht geraubt und mich dadurch stark gebremst. So verfehlte ich den bei 14:22 Stunden stehenden Denali-Rekord," ärgert sich Stangl ein wenig. An seinem großen Ziel, dem 7-Gipfel-Gesamtrekord, ändert das nichts.

● Fritz Wunderlich-Abend

Zwei interessante Veranstaltungen hat das Stadtmuseum Bad Ischl zu bieten: Am 2. August (19.30 Uhr) befasst sich eine große Ton- und Filmbiographie mit dem früh verstorbenen, aber unvergessenen Sänger Fritz Wunderlich. Am 6. August (19.30 Uhr) liest Wolfram Huber unter Klavierbegleitung aus dem Werk von Peter Rosegger. Jeden Freitag (15.30 Uhr) gibt es im Museum oder dessen Garten Volksmusik.

Anzeige

Ein Kururlaub in Bad Vöslau bietet auch herrliche Möglichkeiten zum Wandern oder Nordic Walken.

Unschlagbares Urlaubsangebot

Unschlagbares Urlaubsangebot in der Thermenregion im schönsten und modernsten Kurzentrum Österreichs in Bad Vöslau: Vier-Stern-Hotel mit Thermalhallenbad inklusive Freischwimmbecken und riesiger Wellnessanlage, mehr als 100 verschiedene Gesundheitsbehandlungen zur Auswahl, täglich ärztliche Betreuung, und das alles ohne Reisestress zum Preis von nur 490.- Euro. Kein Einbettzimmerzuschlag!

In diesem Traumangebot enthalten sind: sieben Übernachtungen mit Vollpension (reichliche Menüwahlmöglichkeiten), Begrüßung durch die Direktion inklusive Willkommensgetränk, zwei kurärztliche Untersuchungen mit Arztbrief, zwölf auf Ihre Beschwerden abgestimmte Therapien, eine Blutuntersuchung in der hauseigenen Diagnosestraße, bei Bedarf individuelle Ernährungsberatung, Heilwasser und Tee im Therapiebereich, Thermalhallenbad mit Freischwimmbecken, großzügige Saunalandschaft, Bademantel für die Dauer des Aufenthaltes, Internetzugang und ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Konzerten und Tanzabenden. Bei Bedarf werden die Gäste auch kostenlos vom Bahnhof in Wien abgeholt.

WEITERE INFOS
im Kurzentrum Bad Vöslau:
02252 / 90600 (-400 Fax),
voeslau@kurzentrum.at,
www.kurzentrum.at

klassikmusikfestmühlviertel

Oberneukirchen 31. Juli bis 5. August 2007
„stücke im volkston"

Von 31. Juli bis 5. August veranstaltet die Kultur – Werkstatt im Oberneukirchner Schnopfhagen-Stadl erstmals das Klassik-Musik-Fest-Mühlviertel. Genießen Sie klassische Musik mit allen Sinnen!

ACHTUNG: Die., 31. 7. ist ausverkauft!

PROGRAMM:

- Die., 31.07., 18 Uhr: VERNISSAGE Maria Moser
- Die., 31.07., 19.30 Uhr: ÖSTERREICH Mozart, Klaviertrio E-Dur | Berg, Sieben Frühe Lieder | Schubert, Forellenquintett
- Do., 02.08., 19.30 Uhr: BÖHMEN UND MÄHREN Janácek, Violinsonate | Popper, Suite f. 2 Celli op. 16 | Dvorák, Dumky-Trio
- Fre., 03.08., 18 Uhr: „ALLA TEDESCA" SOIRÉE Haydn, Klaviertrio Nr. 45 | Schubert, 12 Deutsche Tänze | Brahms, Klarinettentrio op. 114
- Fre., 03.08., 21 Uhr: „ALLA TEDESCA" NACHTKONZERT Beethoven, „Gassenhauer"-Trio | Schumann, „Stücke im Volkston" | Strauss, Sextett aus „Capriccio"
- Sa., 04.08., 18 Uhr: „ALLA ZINGARESE" Bartók, „Kontraste" | Popper, „Ungarische Rhapsodie" | Brahms, Klavierquartett op. 25
- Sa., 04.08., 21 Uhr: „TU FELIX AUSTRIA" NACHTKONZERT Schubert, Streichtrio B-Dur | Schubert, „Gasteiner" Sonate
- So., 05.08., 11 Uhr: MUSIKALISCH KULINARISCHES SCHLUSSFEST Mozart, „Kegelstatt"-Trio | Rossini, Duett für Violoncello und Kontrabaß und weitere musikalische Überraschungen

Kartenvorverkauf: 0664/2166004 oder tickets@klassikfest.at sowie bei allen Raiffeisenbanken
www.klassikfest.at

Anzeige

Islandpferde am Hausruckhof: Ideal für Familien

Islandpferde sind ideale Reitpartner für Groß und Klein. Mehr als 100 warten im Reitzentrum Hausruckhof in Ampflwang und bieten sich ideal für einen Familienurlaub an.

Bei der Besiedlung Islands brachten die Wikinger vor über 1.000 Jahren Pferde aus dem westlichen Teil Norwegens und von den Britischen Inseln mit.

Diese wurde als Reit- und Arbeitspferde für den isländischen Bauern verwendet und gezüchtet. In alten Stichen sieht man, wie die bäuerliche Großfamilie - Großeltern, Eltern mit allen Kindern und Enkerln - zum nächsten Hof auf Besuch reiten. Diese Verwendung erforderte ein rittiges, geduldiges, starkes und anpassungsfähiges Familienpferd. Gelände und Klima formten das Islandpferd zu einem robusten, leistungsbereiten Reittier.

Heute finden diese liebenswerten Pferde nur mehr in Freizeit- und Sport Verwendung. Die speziellen Gangarten „Tölt" und „Rennpass" sind eine Faszination für jeden geübten Reiter.

Schnuppertage für Pferdefreunde und „Isi - Rider"

Hausruckhof Reit & Pferdezentrum

Im Islandpferdegestüt „Hausruckhof" im Reiterdorf Ampflwang geht ein „Pferdetraum" in Erfüllung. Hier kann man Pferdenähe spüren, Fohlen streicheln, die Bedürfnisse von Pferden kennen lernen und evtl. auf braven wuscheligen Islandpferden reiten.

SUPER-SPARPREIS
vom 10.09. bis 14.10.2007
für Reiter statt 258,- nur 189,- /P.
für Nichtreiter statt 198,- nur 139,-
Sie sparen bis zu 27 %!

Der Preis beinhaltet: 3 bzw. 4 Tage (Do-So oder So-Do) im DZ mit Du/Bad, WC, TV, Kühlschrank, Tel., Fön, 3 bzw. 4 Tage HP, (reichhaltiges Frühstücksbuffet, nachm. Kaffee+Kuchenbuffet, Abendmenü mit Salat-, Käse- u. Dessertbuffet, z.T. freie Tischgetränke), freier Eintritt in die Wellnessoase mit Hallenbad und Sauna, Kinderermäßigung im Elternschlafzimmer, 5 Reitlektionen auf Islandpferden.

Islandpferdegestüt Hausruckhof
4843 Ampflwang, Hausruckstr. 6,
Tel.: 07675/2421/ Fax-DW 281
www.isiurlaub.at

Anzeige

„Schiff Ahoi" am Attersee!

Ahoi an Bord der Stern& Hafferl Schifffahrt am Meer des Salzkammergutes, dem wunderschönen Attersee! Eintauchen in das besondere Sommer und Urlaubserlebnis an Bord der Stern& Hafferl Flotte und die schönsten Stunden erleben – ob mit Partner, Familie oder Freunden. Bei den wöchentlichen Vergnügungsfahrten erwarten Jung und Jung-Gebliebene romantisch oder lustige Erlebnisse. Abendfahrten mit volkstümlicher Live-Musik jeden Donnerstag, das Disco-Schiff jeden Mittwoch Abend sowie ein Schiff-Bummelzug (Vergnügen mit nostalgischem Flair) jeden Dienstag Nachmittag, bringen Abwechslung und Unterhaltung ins Urlaubsprogramm.

Das „Piraten-Schiff" bietet Kinder eine willkommene Abwechslung und für die Familie ein Top-Urlaubserlebnis, wenn die Sonne mal nicht so lacht.

Legendär sind die speziellen Konzert-Kreuzfahrten: 3. August mit dem Gitarrentrio Kubera, Konrad& Höller, die den See zum Klingen bringen.

Einzigartige Highlights an Bord sind die Sternstunden- und Mondscheinfahrten (Info unter 07666/7806) sowie die Fahrt zum Feuerwerk nach Unterach am 11. August. Reservieren Sie den wohl schönsten Platz am See, von dem aus Sie das Feuerwerk einfach genießen können.

Info: Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft.m.b.H 07666/7806 und www.atterseeschifffahrt.at

❒ Brucknertage

Im Mittelpunkt der diesjährigen Bruckner-Tage (12. - 18. August) im Stift St. Florian steht Anton Bruckners Symphonie Nr. 5 B-Dur. Neben dem großen Orchester-Konzert am 17. August mit dem European Philharmonic Orchestra gibt es auch einen Orgel-, Klavier- und Jazzabend. Die Besucher sollen so aus allen Perspektiven in die Welt der Symphonik und der Musik Anton Bruckners eindringen können. Nähere Infos: www.brucknertage.at

Donau in Flammen

„Donau in Flammen" am 10. August in Mauthausen ist ein Höhepunkt der Wurm + Köck Schifffahrt. Es wartet ein großartiges Feuerwerk (Bild), synchron zu klassischer Musik. Abfahrt des Schiffskonvois in Linz ist um 20 Uhr.

Eine Ferienschifffahrt für Kinder findet am 24. 8. (Abfahrt Linz-Donaupark, 13 Uhr) statt. Am selben Tag (20–23.45 Uhr) gibt's eine vergnügliche Abendschifffahrt (Motto „Italienische Nacht").

Barbecuefahrten mit Musik finden am 2., 16., und 30. August statt.

Im August werden jeden Samstag und Mittwoch Linienschifffahrten in die Wachau mit Ausstiegsmöglichkeit in Melk, Spitz, Dürnstein und Krems angeboten. Rückfahrt mit ÖBB (Kombi-Tickets)! Abfahrt in Linz 9 Uhr.

Voranmeldung und Karten bei Wurm + Köck Linz Tel. + Fax 0732/783607, Passau Tel.: 0049/85192 9292 e- mail: wurm-koeck@aon.at, www. donauschiffahrt.de

Für den Sommer – einen Schönheitstag

Der Sternsteinhof für Damen
DIE SCHÖNHEITSFARM IM MÜHLVIERTEL

Fam. Günter u. Ingrid Riepl
4190 Bad Leonfelden
Oberlaimbach 20
Tel. 07213/6365, Fax 07213/63658
info@sternsteinhof.at
www.sternsteinhof.at

Schenken Sie einfach Zeit zum Wohlfühlen, zum Loslassen und zum Entspannen!

Kleiner Schönheitstag	€ 120,--
Großer Schönheitstag	€ 170,--
3 Wohlfühltage	€ 382,--
Gsund + Vital Woche	€ 650,--
Gsund + Schön Woche	€ 755,--
Entschlackung	€ 780,--

Mutter-Tochter-Paket –
Nehmen Sie sich Zeit für gemeinsame Entspannung – astrologische Beratung möglich!

NEU: Unser Energiegarten –
Mehr Energie für Sie!

Unsere Tagesschönheitsfarm hält zahlreiche Programme für Sie bereit. REVIDERM, Falten-Intensiv-Behandlung mit hautidenten Wirkstoffen, Massagen und Fußpflege.

Wir freuen uns auf Sie!

Fest für die ganze Familie am 4.8.

„Natur Total im Donautal"

Ganztägig von 11 bis 17.30 Uhr

Das Haus am Strom beim Kraftwerk Jochenstein und die Werbegemeinschaft Donau OÖ laden zu „Natur Total im bayerisch-oberösterreichischen Donautal". Es locken ein bunter Donaumarkt mit Künstlern, Landwirten, Imkern und Ausstellern aus der Region.

Natur erlebt man hautnah bei den Aktionsständen rund um Natur und Kultur der Donau. Für Abenteuerlustige gibt's eine Wanderkanufahrt Passau – Jochenstein (Infos 0049 (0)85140108). Besonderes Highlight: Kostenlose, geführte Wanderungen (auch für Personen mit Behinderung geeignet). Geboten werde den ganzen Tag Filmvorführungen („Die Burg im Strom" und „Im Tal der Echsen und Schlangen").

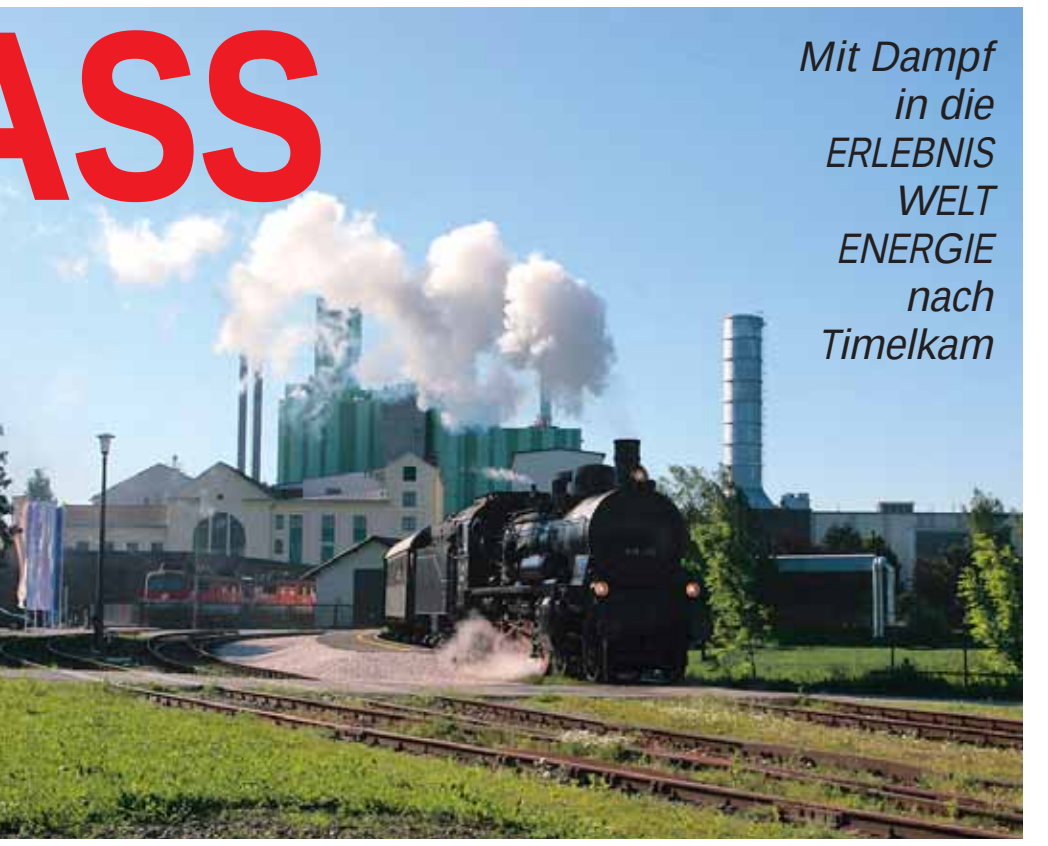
Weiters gibt es: ● Aktionen für Kinder mit dem Malteser Hilfsdienst ● Kinderschminken und Maltisch ● Kraftwerksführungen durch das Donaukraftwerk Jochenstein ● Bastelstation „Insektenhotels" ● Märchen für Erwachsene von Wolf Scholz ● Bewegungskünstler ● Große Preisverleihung für Gewinnspiel und Fotowettbewerb. Abendprogramm: 19.30 – ca. 22 Uhr: Musik am Strom in der Maschinenhalle des Kraftwerkes Jochenstein; Eintritt 5,-

Infos: Werbegemeinschaft Donau OÖ Tel: 0732/7277 800
www.donaunatur.com

Anzeige

Dieses Projekt wird gefördert im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative Interreg III A Bayern/Österreich aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Naturschutzressorts des Landes OÖ und des Landkreises Passau

FERIENSPASS in Timelkam



Die Erlebnis Welt Energie hat in den letzen Monaten tausende Besucher fasziniert. Direkt am Eingang des modernen Kraftwerkparks in Timelkam liegt die ERLEBNIS WELT ENERGIE, ein Informationszentrum der Energie AG. Strom hat keinen Ruhetag. Elektrische Energie ist immer da, wenn man sie benötigt. Aber woher kommt sie, wie wird sie erzeugt, verteilt und wie nutzt man sie effizient? All diese Fragen um das komplexe Thema Energie, der Versorgungssicherheit, der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz werden hier informativ und unterhaltsam veranschaulicht.

Ein Kraftwerk hautnah erleben

In der ERLEBNIS WELT ENERGIE kann man spielerisch in das Innere eines Biomassekraftwerkes vordringen, einen Blick in Europas modernste Kühlschrankrecycling Anlage der AVE werfen oder selbst Strom erzeugen: Treten Sie in die Pedale und erzeugen Sie selbst Strom! Als Lohn gibt's ein Gratisgetränk (siehe Gutschein unten!)

Das Ausstellungszentrum ist frei zugänglich und jeweils Mittwoch bis Sonntag von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Erlebnisausstellung läuft bis Ende Oktober

Mit Dampf in die Erlebnis Welt Energie

Fachkundige Betreuer freuen sich, die Besucher durch das Ausstellungszentrum zu führen. Die ERLEBNIS WELT ENERGIE ist nur 10 Autominuten von Vöcklabruck entfernt, wo bis Oktober auch die oö. Landesgartenschau 07 stattfindet.

„Reisen wie unsere Großeltern" heißt es jeden Sonntag bei der ÖGEG. Eisenbahnbegeisterte haben die Möglichkeit, mit historischen Dampfzügen zur Erlebnis Welt Energie anzureisen. Die Nostalgiefahrten finden bis Oktober jeden Sonntag zwischen Ampflwang und Timelkam statt. Den genauen Fahrplan erfahren Sie unter sonderzuege@ oegeg.at. Mehr über die ERLEBNIS WELT ENERGIE: www.energieag.at/erlebniswelt.

Anzeige

GUTSCHEIN
für 1 Gratisgetränk

ERLEBNIS WELT ENERGIE in Timelkam hautnah erleben: Treten Sie fest in die Pedale und erzeugen Sie Strom – als Lohn gibt's ein GRATIS GETRÄNK!

Kupon ausschneiden - Getränk in der Erlebniswelt einlösen - pro Person 1 Gutschein - gültig bis Ende Oktober

ERLEBNIS WELT ENERGIE TIMELKAM

Tierpark Enghagen lockt Groß und Klein

Ein Besuch im Wild- und Erlebnispark Enghagen bei Windischgarsten wird zum Erlebnis für Jung und Alt. Kleine Ponys und viele andere Tierbabies warten auf große und kleine Besucher, um gestreichelt zu werden. Insgesamt kann man auf 20 Hektar etwa 400 Tiere 64 verschiedener Arten bestaunen. Ein besonderes Erlebnis ist die Gratis-Rundfahrt mit dem Bummelzug hinauf zur Spitznaglalm, wo einen ein herrlicher Gebirgsausblick erwartet. Beim Parkeingang lädt ein Restaurant mit Gastgarten und Spielgeräten zum Verweilen ein. Ein Wald- und Pilzlehrpfad ist sehr informativ. Der Tierpark ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Nähere Informationen: Tel. 07562/ 5291 und im Internet: www.wild-erlebnispark.at

11./12.8. im Hallstätter Hochtal:

Auf den Spuren der Bergleute

Bewaffnet mit Mikroskop, Kamera und Skalpell, begeben sich die Forscher auf die Spuren der alten Hallstätter Bergleute und fragen: Was haben sie gegessen? Welche Krankheiten hatten sie? u.v.m

Am 11. und 12. August werden im Hallstätter Hochtal archäologische Ausgrabungen (Bild unten) vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos unter www.salzwelten.at

Das Programm ist bunt: Z.B. Brot backen in einem nachgebauten urgeschichtlichen Backofen, Verkostung von Brot, Ritschert und Speck (auf eisenzeitliche Art hergestellt), Salz brechen mit einem Bronzepickel, Schmuck herstellen, auf der ältesten Stiege Europas laufen, nachgebaute bronzezeitliche Werkzeuge im Bergwerk ausprobieren und vieles mehr. Ausserdem gibt es Führungen über das weltberühmte Gräberfeld. Kurzum: Hier wird Archäologie für Kinder und Jugendliche greif- und erlebbar.

Mit „Hauly“ den Erzberg entdecken

Umrahmt von gewaltigen Gebirgsriesen, thront der „Eherne Brotlaib“, der Steirische Erzberg. An der Talstation beginnt die Grubenreise in die Vergangenheit und die Abenteuerfahrt mit „Hauly“ (Bild), dem größten Taxi der Welt, 860 PS stark und 55 Tonnen schwer. Seit 712 n.Chr. wird hier Erz gewonnen, seit 1986 nur noch im Tagbau. Die Erlebniswelt Schaubergwerk, ein unterirdisches Stollenlabyrinth, wird mit dem ehemaligen Mannschaftszug, der „Katl“, befahren. Über 40 km Stollen durchziehen den Erzberg auf 7 Ebenen. In eindrucksvoller Weise werden hier die Methoden zum untertägigen Abbau des Erzes dargestellt und die Entwicklung des Bohr- und Sprengwesens, der Lade- und Fördertechnik etc. gezeigt. Moderne Multimedia-Technik bringt dem Besucher die Entstehungsgeschichte des Erzberges auf beeindruckende Weise näher. Der Erzberg ist ein Hit für Groß und Klein! Infos: www.abenteuer-erzberg.at

Piemontfest in Pyhrn-Priel

Bereits zum 9. Mal steigt am 10. und 11. August in Windischgarsten das Piemontfest. An beiden Tagen stehen der Rathaushof und Arkadenhof Lechner ganz im Zeichen von Trüffel, Barolo, würzigem Käse und italienischer „Dolce Vita“. Neben den kulinarischen Besonderheiten des Piemont locken Musik, Tanz und die Gastfreundschaft der Winzer. Zwei Magier sorgen an den Tischen der Festgäste für Staunen. Das Fest beginnt Freitag und Samstag jeweils um 10 Uhr. Organisator ist der Lions Club Pyhrn-Priel. Der Reinerlös kommt hilfsbedürftigen Menschen der Region zugute. Infos: www.piemontfest.at oder www.lions-club-windischgarsten.at

Im Reiteralm-Gebiet locken herrliche Routen und steirische Gemütlichkeit

Eiskarhütte – Magnet für Wanderer

Die Eiskarhütte ist idealer Ausgangspunkt fur den Alpinen Rundwanderweg und Panoramaweg: Empfehlung (s. Karte – die empfohlene Gehrichtung zum Spiegelsee ist schwarz markiert): Rundwanderweg (Nr. 66) von der Eiskarhütte in Richtung Spiegelsee. Weiter aufs Rippeteck (2.126 m) über den Gebirgskamm zur Gasselhöh’ (2.001 m). Vom Gipfelkreuz führt der Weg talwärts zur Eiskarhütte (1.700 m) zurück. Gehzeit ca. 3,5 Stunden. Zusätzlich kann man die Runde um 1 - 2 Stunden auf den „Schober” erweitern (Steig Nr. 68).

Panoramaweg: Dieser ca. 1 km lange und flache Spazierweg führt zu einem großartigen Aussichtsplatz. Entlang des Weges kann man immer wieder auf den Rastbänken verweilen und das herrliche Panorama genießen. Gehzeit: ca. 40 Minuten.

Busse sind herzlich willkommen. Attraktionen: Kinderspielplatz, ganztägig warme Küche, Vielfalt an regionalen Schmankerln, selbstgebackenes Bauernbrot zum Mitnehmen, Mehlspeisen, Eis uvm. Infos: Tel. 06454/ 7234, www.eiskarhuette.at

Die Eiskarhütte ist vom OÖ-Zentralraum leicht erreichbar: Über Liezen – Schladming, Abzweigung Pichl/ Preunegg, dann über die Reiteralmstraße zur Eiskarhütte.

„UNIVERSUM“ für die Familie

Berg-Erlebnis Riesneralm

Mit dem UNIVERSUM lockt eine genial kuriose Ausstellung die ganze Familie auf die steirische Riesneralm bei Donnersbachwald. Es wartet eine Sammlung verschiedenster „unglaublicher“ Gegenstände aus der Alpen- und Tierwelt.

„1. europäischer Gipfel-Barfuß-Weg“

Einzigartig im europäischen Alpenraum ist der Gipfel-Barfuß-Weg. Motto: Wanderer, spüre und fühle den Berg mit den Füßen! Fichtenzapfen, Hackschnitzel, Rindenmulch, Schlamm- und Erdmulden, Holz in allen Variationen oder natürlicher Almboden – die ganze Natur ist auf diesem Weg integriert. Eine wohltuende Massage der Fußreflexzonen und inspirierende Belebung der Sinne auf insgesamt 18 Stationen ist garantiert.

Auch die „Kinderschatzsuche“ um den „Krispini-Geist“ verspricht jede Menge Spannung. Entlang des Wanderweges vom Berghof zum Hochsitz verbergen sich an 9 Stationen Rätsel. Wer sie löst, bekommt eineBelohnung.

Ein besonderes Highlight ist das BERGFEST am Sonntag, 12. August, mit der „Blaskapelle MAKOS“.

Alle Infos: Tel. 03680/606 oder www.riesneralm.at

Traditionsveranstaltung wird heuer 140 Jahre alt: Megaprogramm von 1. bis 9. September

Rieder Jubiläumsmesse mit vielen Highlights!

Ried ist Österreichs älteste Messestadt! Heuer feiert die Rieder Messe ihr 140-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsmesse mit Volksfest findet von 1. bis 9. September statt. Die Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Österreichs größte Landwirtschafts- (5. - 9. September) und Konsumgütermesse (1. - 9. September) bietet auf 149.000 m² Information und Unterhaltung. Das Programm der traditionellen Herbstmesse mit den Schwerpunkten Bauen und Wohnen sowie Konsumgütern wird im Jubiläumsjahr mit den Sonderschauen „Fisch", „100 Jahre Pfadfinder" und einem fulminanten Feuerwerk ergänzt. Außerdem präsentiert sich die EURO 2008 mit einer tollen Roadshow.

Gemütlichkeit, lukullische und musikalische Genüsse bieten die adaptierten Wein- und Bierhallen den Messebesuchern.

Volksfest mit vielen neuen Fahrgeschäften

Das Rieder Volksfest (1. - 9. September) wird mit neuen Fahrgeschäften, tollen Musikgruppen und adaptierten Bier- und Weinhallen sicher ein Publikumsmagnet.

Die Internationale Landwirtschaftsmesse (5.-9. Sept.) präsentiert auf 66.000 m² die neuesten Agrarentwicklungen. Höhepunkte der Zuchttierausstellungen sind diesmal die Bundes-Fleischrinderschau (Bild oben) am 5./6. September, die OÖ-Zuchtrinderschau (7. - 9. September), die OÖ-Schweineschau, eine Schaf- und Ziegenausstellung und die Innviertler Pferdeschau.

Sonderschau „ZukunftsLAND"

Erstmals gibt es im Rahmen der Landwirtschaftsmesse die auch für Konsumenten interessante Sonderschau „ZukunftsLAND - Energie und Grundstoffe für Morgen". Sie beleuchtet die Nutzung von landwirtschaftlichen Produkten für Energiezwecke und die damit verbundenen Chancen für die heimische Landwirtschaft. Einen weiteren Messe-Höhepunkt bildet der Österreichisch-Bayrische Agrartag am 6. September.

Neue Broschüre macht das Bauen leichter

Zeit ist Geld - das gilt speziell auch für Häuslbauer. Deshalb trägt die novellierte OÖ-Bauordnung diesem Grundsatz Rechnung. Sie hat bürokratische Hürden abgebaut und ermöglicht ein schnelleres Bauen. 90 Prozent der Bauvorhaben werden nicht mehr mündlich verhandelt. In knapp acht Jahren wurden 80.000 Verhandlungstermine ersatzlos gestrichen und so 65 Millionen Euro eingespart. „Bauen wird leichter" heißt eine neue, überarbeitete Broschüre des Landes, die als Leitfaden für alle Häuslbauer gedacht ist. Auch das Nachbarrecht wird darin genau erklärt.

Schutz ... vor Sonne, Regen, Wind und Schmutz

Das CABRIO (oben) mit den einzigartigen Vertikalschiebeteilen. Links: Terrassenüberdachung mit integrierter Beschattung

Weltneuheit!

Unser Pavillon kann inklusive Dach zur Hälfte geöffnet und rundum werden

KGI – der Partner für feste und bewegliche Verglasungen, Wintergärten, Terrassendächer, Schiebe- und Faltelemente, Sonnenschutz, Loggiaverglasungen, Windschutzelemente, Gewächshäuser und mehr ...

Besuchen Sie unsere Ausstellung (Bitte einen Termin vereinbaren)

INFORMATIONEN GLEICH ANFORDERN BEI:
KGI Klamuth OEG, 4203 Altenberg, Oberkulm 3
• Tel. 07230/20534 • Fax 07230/20534-44
• www.kgi.at • office@kgi.at

Gartenträume...
30 Jahre Gartengestaltung

Wir PLANEN - GESTALTEN - PFLEGEN
✿ Hausgärten und Firmenanlagen
✿ Gartenservice
✿ Baum- und Heckenschnitt
✿ Altgartensanierung (Minibagger u. Bob Cat)

Anton STRASSER
Fadleiten 11, 4632 Pichl bei Wels
Mobil: 0664/3366270
Besuchen Sie unseren „Schaugarten"
Um Anmeldung wird gebeten

AKTUELL

GITARRENKURSE
ohne Noten – mit Erfolgsgarantie für Anfänger od. Fortgeschrittene starten wieder in Kürze in allen Bezirken Oberösterreichs
Leihgitarren für EUR 1,- pro Tag!
Infos: 0732/732 732
WWW.EASY-GUITAR.AT

5 - 25 kg abnehmen ohne zu hungern, auch für Kinder. Unverbindliche Infos Tel. 0664/ 42 74 877 oder www.guat4mi.net

Suche - kaufe defekte Eudora Waschmaschine. Tel. 07242/ 66 663

Mobil Frisör Haarverlängerung Euro 298,- Dauerwelle, Färben, Strähnchen, Schneiden, Fönen Euro 49,- Stylingparty - Gastgeber gratis. Tel. 0699/ 1504 1964

Verkaufsstand mit Giebeldach 300 x 220 cm, zerlegbar, ev. mit Inneneinrichtung und/oder el. Installationen; Preis auf Anfrage, Tel. 0650/ 498 1480

Gebrauchte Kopierer, ab 300 Euro, für professionellen Einsatz, Copy Impex in Wendling, Tel: 0664/5220929

Neufundländer Welpe sucht liebevolles Zuhause. Infos: www.neufundlaender-vom-perlachtal.de, Tel. 0049-9961-1701

NIE MEHR RASENMÄHEN

Der neue AUTOMOWER mäht Ihren Rasen völlig selbstständig.
Mehr Infos:
www.kindlinger.at
KINDLINGER–Eisen-Werkzeug-Garten, Salzburgerstrasse 275
4030 Linz
Tel. 0732/ 381641

DIE SCHÖNSTEN GARTENMÖBEL

Wir zeigen Ihnen die größe Gartenmöbel-Auswahl.
Kindlinger ist der Spezialist für Gartenmöbel. Infos:
www.kindlinger.at KINDLINGER–Eisen-Werkzeug-Garten, Salzburgerstrasse 275 4030 Linz Tel. 0732/ 381641

DIE BESTEN GRILLER

Wir zeigen Ihnen die größe Auswahl an Holzkohle, Gasgrillern und Zubehör.
Kindlinger ist der Spezialist für Griller.
Infos: www. kindlinger.at
KINDLINGER–Eisen-Werkzeug-Garten, Salzburgerstrasse 275
4030 Linz
Tel. 0732/ 381641

IMMOBILIEN

Linz: suche 2-Zimmer-Wohnung, unmöbliert, gerne auch teilmöbliert, für ca. 1 - 3 Jahre, Nähe Wasserwerk Scharlinz zu mieten. Zuschriften an „Hallo OÖ", Kremplstraße 5/3, 4020 Linz

FERIEN

Ungarn - Thermalbad Bük: Doppelhaushälfte (Reihenhaus) zu verkaufen, 80 m² Wohnfläche, Terrasse, Keller, Wäscheplatz, Vorgarten, Zentralheizung (Gas), VB 65.000,-. Tel. 07252/38090

Teneriffa: schöne, große Ferienwohnung, Traumlage in Meernähe, Woche/Person 93,- Euro. Tel. 07242/ 52569 oder 07242/64158

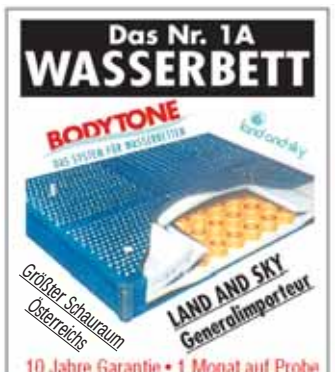
Wellness im Heilbad Bük: Familienfreundliche Gästezimmer od. Haus mit Garten zu vermieten. Nähe Bad und Golfplatz. Fahrradverleih gratis! Tel. 07252/ 385 28

Thermalbad Bük/Csepreg - Ungarn: vermiete Ferienhaus bis 5 Pers., 2 Zimmer, 1 Essraum, Küche, DU, WC, ORF 1 + 2 + Digital-TV, Griller, Gartenpavillon, Carport, in Csepreg Möglichkeit zum Fischen u. Reiten. Tel. 07252/83859 und 0664/471 5975

DIE BESTEN RASENMÄHER

Wir zeigen Ihnen die größe Auswahl an Elektro- und Benzinrasenmähern und Zubehör.
Kindlinger ist der Spezialist für Rasenmäher.
Infos: www. kindlinger.at
KINDLINGER–Eisen-Werkzeug-Garten, Salzburgerstrasse 275
4030 Linz
Tel. 0732/ 381641

Das Nr. 1A WASSERBETT



Größter Schauraum Österreichs
LAND AND SKY Generalimporteur
10 Jahre Garantie • 1 Monat auf Probe
SCHÖNEGGER ges.m.b.H. WASSERBETTEN
4050 Traun-St. Martin
Leondinger Str. 32, Tel. 07229/72267
www.landandsky.at

WASSERBETTEN-AKTION
ab 599,-
Riesige Auswahl
☞ 2 Monate zur Probe
Wir bitten um tel. Terminvereinbarung
Fa. Jahn Tel. 07226/3114 www.good-feelings.com

ANTIQUITÄTEN

Antikhof Hörsching
Kaufe alles Alte - Barzahlung.
Telefon 07221/72382

KONTAKTE

Privat: Großer, zärtlicher Mann sucht Frau - gebunden, mollig, für zärtliche Stunden. Dauerbeziehung möglich, 100 % gesund, diskret. Tel. 0681/ 10 73 96 80

Partnerglück, der NEUE Weg zur Zweisamkeit, Superangebot, Tel. 0664/250 72 53

Partner & Friends
Bei uns bleibt niemand alleine!
0664/250 72 53
Informieren kostet nichts

Hallo Das nächste „Hallo" erscheint am 4./5. September
ANZEIGENSCHLUSS: 20. August

BESTELLSCHEIN

o 1 Privat-Kleinanzeige um Euro 4.-
o 2 Privat-Kleinanzeigen um Euro 5.-

TEXT.....
.....
.....
.....
.....

Name.....
Straße .....
PLZ/Ort.....

Einsenden an: „Hallo OÖ" Kremplstr. 5/III, 4020 Linz. (Geld liegt bei, Chiffre-Anzeigen 10.-)

Der modernisierte, vergrößerte und Anfang Juli neu eröffnete INTERSPAR-Hypermarkt an der Linzer Industriezeile übertrifft alle Erwartungen

„Klar waren wir optimistisch, aber das übertrifft unsere kühnsten Träume", ist Marktleiter Rainer Aigner von der riesigen Nachfrage begeistert: „Nicht nur die Kunden aus ganz Linz haben uns in den vergangenen Tagen regelrecht gestürmt und fast leergekauft. Manchmal glaube ich, halb Oberösterreich ist bei uns!" Doch keine Sorge: Das INTERSPAR-Lager ist randvoll, für Nachschub ist bestens gesorgt, auch bei den sensationellen Angeboten!

„Der Hypermarkt liegt einfach optimal", betont INTERSPAR-Regionaldirektor Stefan Pockenauer. „Er ist seit über 30 Jahren der Magnetbetrieb des traditionsreichsten und beliebtesten innerstädtischen Einkaufszentrums - ideal für Pendler und für den Familien-Einkauf am Wochenende."

Stefan Pockenauer, INTERSPAR-Regionschef (links), und Marktleiter Rainer Aigner: „Unsere Kunden sind von der Kombination aus Frische und Qualität zu kleinsten Preisen total begeistert!"

Linzer stürmen Shopping-Paradies!

Österreichs modernster Markt

Der Rundgang durch den INTERSPAR Linz-Industriezeile - Österreichs modernsten Hypermarkt - wird zum Erlebnis für alle Sinne. Kurz nach dem Eingang empfehlen wir innezuhalten und links abzubiegen: in die riesige Welt, in der sich alles um Schönheit und Pflege dreht. Highlight und Österreich-Premiere ist das elegante Display von L'Oreal Paris. „Hochwertige Kosmetik- und Pflegeprodukte für Damen und Herren warten hier auf Sie", ist Marktleiter Rainer Aigner stolz auf das Angebot. „Den Weg in den Drogeriemarkt können Sie sich zukünftig völlig sparen." Apropos: Die kleinen Preise für edle Markenkosmetik - die haben uns total begeistert! Dazu ein zweiter heißer Tipp: Pascarel - super Wäsche und Polo-Leiberl in Top-Qualität zu kleinsten Preisen!

Absolut sehenswert und für höchste Ansprüche: Die riesige, fein sortierte Beauty-Abteilung im INTERSPAR-Industriezeile.

Fotos: INTERSPAR/www.cityfoto.at

Frische und Qualität

Absolutes Highlight: der riesige Frische-Marktplatz mit dem Frische-Bäcker, Frischfleisch in Bedienung sowie erntefrischem Obst und Gemüse. „Wie in Italien", staunt eine Stammkundin: „Vor allem das tolle Frischfisch-Angebot begeistert mich total!" Freudentänze sind auch bei Weinkennern zu beobachten. Kein Wunder! „Mit über 1.000 erlesenen Weinen aus der ganzen Welt bieten wir unseren Kunden das größte Sortiment in ganz Linz", so Regionschef Stefan Pockenauer. „Erlesen ist auch das Sortiment an Edelbränden und an über 50 Single-Malts!"

Großes Staunen dann an der Kassa. Pockenauer: „INTERSPAR bringt laufend Sonderangebote

Kleinste Preise

und ist mit den SPAR Eigen- und Exklusivmarken wie REGIO, Pretty Baby, Beauty Kiss, Splendid oder Sun Kiss absoluter Preisbrecher - und das bei erstklassiger Markenqualität!"

Kurz: Wer Erlebniseinkauf zu kleinsten Preisen sowie 40.000 Artikel unter einem Dach sucht, der wird von INTERSPAR in der Industriezeile begeistert sein!

Anzeige

GRATIS!

FÜR DIE ERSTEN 2000 BESUCHER:

- am Freitag, 3. August: 1 Pkg Campino Bonbons
- am Samstag, 4. August: 1 Milka Tender Tiramisu